



Newsletter

05/2013

Fakultät für Gesundheit und Soziales

## Department Soziale Arbeit

Buchpräsentation „Kraft meiner Angst“ 15.05.2013  
Fachtagung „Vom Konflikt zur Kooperation“ 30.09.2013  
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit  
im Sinne des Kindes“  
Anmeldeschluss FH-Lehrgang 10.05.2013  
Partner-, Ehe-, Familien-  
und Lebensberatung

[www.fh-ooe.at/campus-linz](http://www.fh-ooe.at/campus-linz)



Studium mit Zukunft

## Editorial

# Fakultät für Gesundheit und Soziales Department Soziale Arbeit

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

derzeit ist der Berufsalltag in den Studiengängen vom Aufnahmeverfahren geprägt. An die 500 BewerberInnen haben sich auch heuer wieder für den Bachelor Soziale Arbeit beworben – die Bewerbungsfrist ist mit 26. April abgelaufen. Für den Master Soziale Arbeit ist eine Bewerbung noch bis 31. Mai möglich.

Neben dem öffentlich finanzierten Studienangebot hat die FH OÖ - federführend die Fakultät für Gesundheit und Soziales - auch ein vielfältiges Fortbildungsprogramm entwickelt. Im Rahmen der Akademie für Weiterbildung

werden derzeit unter der Leitung von Frau Mag. PhDr. Silvia Neumann-Ponesch, MAS, eine Fülle von verschiedensten Lehrgängen nach § 9 FHStG angeboten. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.fh-ooe.at/afw>.

Das Department Soziale Arbeit ist nebst dem Lehrgang akademische/r sozialpädagogische/r FachbetreuerIn und dem in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule, der JKU und dem Institut Suchtprävention entwickelten Master Lehrgang Sucht- und Gewaltprävention jetzt ganz neu mit dem Lehrgang Akademische/r Partner-, Ehe-, Familien- und LebensberaterIn im Weiterbildungsprogramm vertreten. Nähere Informationen finden Sie in diesem Newsletter. Fragen beantwortet gerne die wissenschaftliche Leiterin des Master Lehrganges Prof. (FH) DSA Dr. Irene Hiebinger.

Mit der Akademie für Weiterbildung bietet die FH OÖ über ihr Studienangebot hinaus interessierten Menschen zukunftsorientierte berufsbezogene Bildungsangebote an.

Eine interessante Lektüre wünschen

**Marianne Gumpinger**, Studiengangsleiterin Bachelor Soziale Arbeit

**Christian Stark**, Studiengangsleiter Master Soziale Arbeit und

**Werner Ebner**, Lehrgangsleiter Sozialpädagogische/r FachbetreuerIn



## TERMIN AVISO

### Einladung zur Buchpräsentation

## Kraft meiner Angst

Ein Mutmachbuch bei Angst und Panikattacken

Autorin DSA Judith Kirchmayr-Kreczi MSc

Mittwoch, 15. Mai 2013, 19.00 Uhr

SR A-104/105, FH OÖ Campus Linz, Garnisonstr. 21, 4020 Linz

Wir ersuchen um Anmeldung bis spätestens 13. Mai 2013 unter: [sozialarbeit@fh-linz.at](mailto:sozialarbeit@fh-linz.at),  
Tel. 050804-52200

Impressum:  
Herausgeber: FH OÖ Fakultät für  
Gesundheit und Soziales  
A-4020 Linz, Garnisonstraße 21  
Redaktion: Prof.(FH) DSA Dr.  
Marianne Gumpinger,  
Tel.: +43 (0)50804-52210  
Design / Grafik: Elfi Wall





**Neuer FH-Lehrgang** berufsbegleitend

# Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

**AKADEMIE FÜR WEITERBILDUNG**

In unserer Gesellschaft werden Lebenswelten zunehmend komplexer und führen zu mehr Wahlmöglichkeiten und Entscheidungsnotwendigkeiten. Der Bedarf an qualifizierter Aus- und Weiterbildung im Fachbereich Familien-, Partner- und Lebensberatung steigt, weil viele Menschen in belasteten beruflichen und privaten Lebenssituationen, in Krisen- und Konfliktsituationen, diesen komplexen Anforderungen häufig nicht mehr gerecht werden und professionelle Hilfe brauchen. Die akademische Berufsausbildung zur Partner-, Ehe-, Familien- und LebensberaterIn antwortet auf den erhöhten Beratungsbedarf.

## Der FH-Lehrgang qualifiziert zu folgenden Tätigkeitsbereichen:

- >> als BeraterIn in öffentlichen und kirchlichen Partner- und Familienberatungsstellen,
- >> selbständig als Partner-, Ehe-, Familien- und LebensberaterIn
- >> als ExpertIn in der Erwachsenenbildung, insbesondere zu partnerschafts- und familienrelevanten Themen

**Anmeldeschluss 10.5.2013**

## Kurzprofil

### Studiendauer und Abschluss:

**Hochschullehrgang:** 6 Semester (95 ECTS)  
Akad. „Partner-, Ehe-, Familien- und LebensberaterIn

**Upgrade Master:** 1 Semester (125 ECTS)  
Master of Advanced Studies, MAS

**Zahl der Studienplätze:** 25

### Zugangsvoraussetzungen:

Voraussetzung für die Zulassung ist eine Kombination von beruflicher Erfahrung und fachspezifischer Ausbildung sowie die persönliche Eignung der KandidatInnen.

- >> abgeschlossenes Hochschulstudium und eine mindestens dreijährige fachrelevante Berufstätigkeit oder eine mehrjährige Ausbildung und Berufserfahrung im Gesundheits- und Sozialbereich
- >> für den Masterabschluss: abgeschlossener Hochschullehrgang Partner-, Ehe-, Familien- u. Lebensberatung oder ein vergleichbares Studium
- >> Mindestalter 25 Jahre  
Über die Aufnahme entscheidet eine Aufnahmekommission.

### Kosten:

**Hochschullehrgang:** 9.600 Euro

**Upgrade Master:** 2.200 Euro (wir beraten bzgl. möglicher Förderungen)



## Kontakt

### Lehrgangsführung:

Prof. (FH) DSA Mag. Dr. Irene Hiebinger  
FH OÖ Studienbetriebs GmbH, Fakultät für Gesundheit und Soziales  
Garnisonstraße 21, 4020 Linz/Austria  
E-Mail: irene.hiebinger@fh-linz.at  
www.fh-ooe.at/campus-linz/weiterbildung



Prof. (FH) DSA Mag. Dr. Irene Hiebinger

### Leitung und Lehrgangsadministration:

Mag. Gerlinde Poimer  
BEZIEHUNGLEBEN.AT, Abteilung Ehe und Familie im Pastoralamt  
Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz/Austria  
E-Mail: beziehungleben@dioezese-linz.at



Mag. Gerlinde Poimer

**akademie für weiterbildung**  
der FHOÖ



## Internationales

# International Week Budweis



„Dilemmas in Social work“, so lautete das Generalthema, zu dem heuer von der Universität Budweis im Rahmen der International Week eingeladen wurde. Mag. Iris Kohlfürst nutzte die Chance und präsentierte ein Forschungsprojekt, das sie zusammen mit Studierenden des SO11 durchgeführt hat, vor einem internationalen Publikum. Das Interesse war sehr groß, KollegInnen aus Norwegen, Belgien, Holland, Dänemark, Deutschland und Tschechien diskutierten zentrale ethische Fragen der Sozialen Arbeit. Neben der inhaltlichen Arbeit kam auch der persönliche Austausch nicht zu kurz und nicht zuletzt zeigte sich die Stadt Budweis im Frühling von ihrer schönsten Seite.

Iris Kohlfürst und Marianne Gumpinger

## Studienreise Amsterdam

# Soziale Arbeit in Amsterdam

Eine Gruppe von 19 Studierenden aus dem 1. Jahrgang des Bachelorstudiengang Soziale Arbeit war unter der Leitung von Prof. Christian Stark von 14. bis 19. April auf Exkursion in Amsterdam.

Es wurden verschiedenste Einrichtungen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit besucht: **Fairwork**, eine Einrichtung, die sich gegen moderne Sklaverei und für Opfer von Menschenhandel im Bereich Arbeit engagiert; ein **Frauenschutzzentrum**, das uns mit ihrem neuen herausfordernden Konzept vertraut machte und eine **Einrichtung der W. Schrikker Group** - vergleichbar der Bewährungshilfe – mit der spezifischen Zielgruppe geistig beeinträchtigte straffällige Jugendliche. Weiters besuchten wir die **Hogeschool Amsterdam** und das **Prostitution Information Center**, das von einer ehemalige Sexarbeiterin gegründet wurde, die uns diesbezüglich ausführliche Informationen gab inklusive einer Führung durchs Rotlichtviertel.

Ausführlichere Infos demnächst auf der Homepage der FH OÖ:  
<http://www.fh-ooe.at/studiengaenge/so>



## Studienreise Krakau

# Polen ist eine Reise wert



Die polnischen KollegInnen waren gastfreundlich und der fachliche Austausch wurde professionell gestaltet und gut organisiert. Dieses Lob geht auch an unsere Studierenden, die diese Studienreise ausgezeichnet vorbereitet und organisiert haben. Kennzeichnend für jede der besuchten Einrichtungen waren die professionellen Präsentationen und Vorträge der polnischen KollegInnen, die jeweilige Anbindung an die Universität und die interdisziplinäre Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team. SozialarbeiterInnen hatten eine klar definierte und wichtige Rolle und Aufgabe im jeweiligen Team. Insgesamt war es eine fachlich und zwischenmenschlich sehr bereichernde Studienreise.

Irene Hiebinger

## Studienreise Istanbul

# Istanbul - eine Stadt der Gegensätze



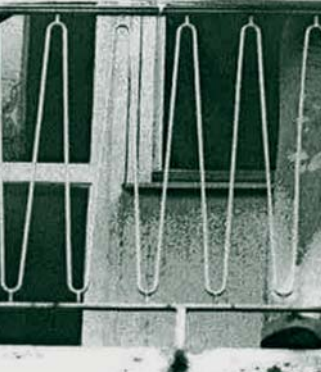
Die Studienreise im Rahmen des Bachelorstudiums „Soziale Arbeit“ führte 14 Studierende des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ nach Istanbul. Sprachliche Kompetenzen von zwei Studierenden erleichterten die Kommunikation bei den Einrichtungsbesuchen unterschiedlicher Handlungsfelder. Mit den Herausforderungen einer Großstadt sowie den kulturellen und sprachlichen Unterschieden gelang es entsprechend umzugehen, wenn auch manches uns an die Grenze des Verständlichen brachte.

Der starke Einfluss von Politik und dessen Auswirkungen auf Aufgaben und Verständnis von Sozialarbeit bleibt neben der erlebten Gastfreundschaft sicher lange in Erinnerung.



Mit neuen Sichtweisen, was Sozialarbeit auch leisten kann und starken Eindrücken aus einer nicht enden wollenden Großstadt mit 16 Mio Menschen, kehrten wir in unsere strukturierte, kleine und feine Heimat zurück.

Roswitha Hölzl



## 40 jähriges Diplomtreffen

# Sozialarbeit einst und jetzt



AbsolventInnen des letzten Jahrganges der Landespflege – und Fürsorgeschule in angeregter Diskussion mit Studierenden des SO12 OÖ

### Ein Blick in die Geschichte der Sozialarbeit

1973 - vor genau 40 Jahren beendete der letzte Jahrgang der Fürsorgepflegefachschule seine Ausbildung am Riesenhof.

Am 6.4.2013 trafen sich diese Absolventinnen - darunter auch ein Absolvent - mit Studierenden des Jahrganges SO12 am Campus Linz, um gemeinsam einen Film über den Riesenhof und die Ausbildung der SozialarbeiterInnen in Oberösterreich zu sehen.

Anschließend entstand eine spannende Diskussion über die Erfahrungen und Erinnerungen der „letzten FürsorgerInnen“.

Für die Studierenden war dieses Klassentreffen eine gute Gelegenheit einen sehr authentischen und lebensnahen Blick in die Geschichte der oberösterreichischen Sozialarbeit zu werfen.

## Erfahrungsaustausch

# Der Platz der Praxis in der Sozialarbeitsausbildung



Praxislehrende von verschiedenen FH-Sozialarbeitsstudiengängen Österreichs.

Das jährliche Treffen der Praxislehrenden der österreichischen Fachhochschulstudiengänge für „Soziale Arbeit“ fand Ende April in Linz statt. Neben dem Austausch über Aktuelles aus den FHs, Neuigkeiten, Berichten und Fragen wurde das Thema „Welche SozialarbeiterInnen braucht die Praxis?“ ausführlich behandelt. Ein fachlicher Input von Mag. Seifried Seyer zum Thema: „Soziologische Aspekte zur postmodernen Gesellschaft“ regte zu einer spannenden Diskussion über mögliche Herausforderungen

moderner sozialarbeiterischer Praxis an. Dieser österreichweite fachliche Austausch trägt somit zur Weiterentwicklung und Qualitätsicherung des Praxisbezuges in der Ausbildung bei und wird von allen Beteiligten sehr geschätzt.

## Buchpräsentation kind.sucht.hilfen.



Im ansprechenden Rahmen der Aula der FH gelang eine sehr gut besuchte Veranstaltung, in der die AutorInnen **Roswitha Hölzl**, **Lukas Mühlegger** und **Edith Reichenberger** Inhalte aus dem Band 23 der Schriftenreihe für Soziale Arbeit: **kind.sucht.hilfen**. Projekte für Kinder aus suchtbelasteten Familien und deren Umsetzung im kommunalen Raum präsentierten.

Dieser Band basiert auf zwei Bachelorarbeiten zu suchtpräventiven Projekten für Familien mit Kindern im deutschsprachigen Raum, welche R. Hölzl gemeinsam mit den Autoren der Arbeiten, beide AbsolventInnen des FachhochschulStudi-

engangs Soziale Arbeit, für die vorliegende Publikation zusammengefasst und neu strukturiert hat.

Verschiedene, in deutschen und österreichischen Städten durchgeführte Projekte werden miteinander verglichen; die Ergebnisse werden auf ihre Umsetzbarkeit im kommunalen Raum und speziell in der Stadt Wels überprüft. Ein der Untersuchung vorangestellter theoretischer Teil ergänzt den Band.

Das Buch ist erhältlich bei:  
Edition promente, ISBN: 978-3-902724-21-2

**NEU  
ERSCHEI-  
NUNG**

Ende Mai erscheint Band 24 der Schriften zur Sozialen Arbeit

**Interkulturelle Soziale Arbeit Master  
Forschungsprojekte 2013**